

Grosszügigkeit verändert dein Leben 2Kor 9,6-15; Joh 3,16

Gebet

Anfangs Jahr beschäftigen wir uns jeweils mit unserem Leitbild:

(Leitbild einblenden)

Heute möchte ich den Auftrag:

«Wir dienen und geben – in der Familie, Gemeinde, Stadt und Welt aufgreifen.»

Wir kommen von Weihnachten her und da gibt es jeweils mehr oder weniger Geschenke. **Von daher passt es ganz gut**, sich anfangs Jahr mit dem Thema:

Grosszügigkeit verändert dein Leben

auseinander zu setzen und zu hören, was Gott dazu sagt.

An Weihnachten machen wir uns Geschenke, weil Gott uns sein grösstes Geschenk gemacht hat.

Die **Bibel sagt: Joh 3,16:** *Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht.*

Gott liebte die Welt so sehr, dass er seinen eigenen Sohn verschenkt. **Das erste Weihnachtsgeschenk war also Gott selber.** Jesus gab sich für uns hin.

Jesus verschenkt sich für dich am Kreuz, damit deine Sünden vergeben sind, damit du ewiges Leben hast und nicht verloren gehst!

Die **Bibel sagt in 2Kor 9,15:** *Dank sei Gott für das unbeschreiblich große Geschenk, das er uns gemacht hat!*

Weihnachten handelt von Gottes Grosszügigkeit und wir beschenken uns, weil Gott uns zuerst beschenkte.

Hinweis auf Folie: Gottes Liebe erfahren und weiterschicken

Nebenbei, was hast du dem eigentlichen Geburtstagskind, Jesus, auf Weihnachten geschenkt? Wir machen uns alle Geschenke, aber oft bekommt das eigentliche Geburtstagskind nichts. Hast du schon mal eine solche Geburtstagsparty erlebt?

Lasst uns **über Gottes Grosszügigkeit nachdenken**. Denn ...

Gottes Grosszügigkeit verändert dein Leben

- **Wir werden alleine durch Gottes Grosszügigkeit, durch Jesus Christus gerettet.**
- **Jesus kommt in unser Leben durch den Heiligen Geist und wird in uns zu einer göttlichen Ressource, wenn wir ihn bestimmen lassen.**
- **Gott gibt uns die Luft zum Atmen. Völlig gratis und unverdient.**
- **Jeder Herzschlag ist ein Geschenk von Gottes Grosszügigkeit.**
- **Dein Leben ist ein Geschenk Gottes und alles Gute, das du bis jetzt erlebt hast.**

Gott beschenkt uns aus seinem göttlichen Reichtum immer wieder mit seiner Grosszügigkeit in vielfältiger Weise!

Gottes Grosszügigkeit verändert dein Leben! Dies im besonderen Masse, wenn du seine Grosszügigkeit auch erkennst und dankbar bist.

Die **Bibel** sagt in Joh 1,16: *Wir alle haben aus der Fülle seines Reichtums Gnade und immer neu Gnade empfangen.*

Und nun kommt der Clou:

Gott möchte, dass auch du grosszügig bist. Gott ist grosszügig und er möchte, dass auch seine Kinder grosszügig sind.

Gott möchte, dass Grosszügigkeit ein Lebensstil ist, nicht ein saisonbedingter Anlass.

Die **Bibel sagt Ps 37,21:** *Während der Gottlose borgt und nicht zurückzahlt, ist der Mensch, der nach Gottes Willen lebt, großzügig und gibt.*

Das **Problem** ist, dass **es heutzutage nicht einfach ist, grosszügig zu sein.** **Wir leben in einer Konsumgesellschaft,** wo jeder nur an sich denkt.

Grosszügigkeit ist eine Fähigkeit. Die meisten Leute sind nicht gut darin.

Aber es ist eine Fähigkeit, die man erlernen kann.

In der Bibel spricht Gott immer wieder über diese Fähigkeit. Die ganze **Bibel ist ein Buch der Grosszügigkeit,** weil **Gott ein gebender Gott ist und möchte, dass auch wir nicht in erster Linie Nehmer, sondern Geber sind.**

Es gibt **mindestens 5 Vorteile des Grosszügigseins.**

Diese möchte ich euch vorstellen und **am Ende kannst du entscheiden ob du ein Geber oder Nehmer** sein möchtest.

Warum möchte Gott, dass wir grosszügig sind?

Grosszügigkeit macht dich Gott ähnlicher

Bist du mit mir einverstanden, wenn ich sage, dass **wir in einer materialistischen Kultur leben?** Wir leben in einer **Gesellschaft, die sagt, nimm alles,** was es gibt und lass nichts aus! Das Ziel des Lebens ist

es, immer mehr zu haben. Immer mehr zu geniessen und für sich zu gebrauchen. Grosszügig ist man oft nur gegen sich selbst. Wir **leben in einer selbstbezogenen**, materialistischen Kultur.

Lasst uns ein paar Verse lesen, was die Bibel dazu sagt.

1Chr 29,14: *Doch wer bin ich, und was ist mein Volk, dass wir noch die Kraft haben, so freigebig zu spenden? Denn von dir kommt alles, und aus deiner Hand haben wir es dir gegeben.*

Immer wieder sehen wir, dass Gott der Gebende und der Grosszügige ist. Und, wir sehen auch, wie hier z.B. David und das Volk grosszügig für den Tempelbau gespendet haben.

2Kor 9,11: *Er (Gott) wird euch in jeder Hinsicht so reich beschenken (wie es dazu kommt, das werden wir noch sehen), dass ihr jederzeit großzügig und uneigennützig geben könnt. Und wenn wir dann eure Spende überbringen, werden die, die sie empfangen, Gott danken. ...*

Grosszügigkeit macht dich Gott ähnlicher, weil Gott grosszügig ist.

Grosszügigkeit beweist, dass du Gott wirklich liebst.

Grosszügigkeit ist ein Heilmittel gegen Egoismus

Die **Bibel sagt in Sprüche 1,19:** *So sind die Pfade aller, die hinter Gewinn her sind: Er nimmt denen das Leben, die ihn an sich bringen.*

Wenn du leben willst, dann sei grosszügig!

Apg 20,35: *Geben ist seliger als nehmen.*

Wir haben schon festgestellt, dass wir in einer materialistischen Welt leben. Um von deinem Egoismus loszukommen, gibt es ein Heilmittel, das heisst «Geben».

Mit jeder Spende, die du gibst, machst du einen Schritt weg vom Materialismus und somit vom Egoismus.

Wenn ihr Eltern seid, lasst eure Kinder sehen, dass ihr grosszügig seid. Sie werden es von niemand anderem lernen! Die Gesellschaft lehrt uns nicht, grosszügig zu sein!

Geben ist ein Heilmittel gegen den Egoismus!

Grosszügigkeit lässt dein Vertrauen auf Gott wachsen

2Kor 9,13: Euer Einsatz bei diesem Projekt zeigt, dass ihr in eurem Glauben bewährt seid, und dafür werden die, denen ihr dient, Gott preisen. Sie werden ihn dafür preisen, dass ihr euer Bekenntnis zum Evangelium von Christus ernst nimmt und eure Verbundenheit mit ihnen und allen anderen auf eine so großzügige und uneigennützig Weise zum Ausdruck bringt.

Durch deine Grosszügigkeit zeigst du, dass du dem Schöpfer vertraust, der dir noch viel mehr anvertrauen kann. Grosszügigkeit führt dazu, dass dein Vertrauen auf Gott wächst.

Bis ich 25 Jahre alt war, hatte ich kräftig gespart. Ich fuhr ein Auto, lebte in einer eigenen Wohnung, lebte ein gutes Leben und hatte vor einem Jahr geheiratet. Mein Lohn war ein mittelmässiger Handwerkerlohn, seit ich Christ war gab ich 10% in die Gemeinde, darüber hinaus lebte ich jedoch sehr sparsam.

Ich **konnte mir soviel ansparen**, dass ich damit rechnen konnte, dass Andrea und ich für mindestens 3 Jahre an eine Bibelschule konnten. Inklusive Lebenskosten in einer eigenen Wohnung, Auto usw.

War ich, waren wir bereit mein ganzes Ersparnes für die Arbeit im Reich Gottes einzusetzen? Der sechsstellige Betrag würde dahinschmelzen wie Butter an der Sonne.

Wisst ihr was, es war für uns gar kein grosses Problem dieses Geld einzusetzen. Wir waren von Jesus und unserer Berufung so überzeugt, dass uns das kaum kümmerte.

Gott kann, wenn er will, uns noch viel mehr geben.

Entgegen unserer Pläne hatte ich noch ein Jahr Studium angehängt, einen Sohn bekommen und durch Gottes wunderbares Eingreifen blieb am Ende der vier Jahre noch etwa die Hälfte des Vermögens übrig.

Die Bibel sagt 2Kor 9,6: Denkt daran: Wer wenig sät, wird auch wenig ernten. Und wer reichlich sät, wird reichlich ernten.

Das Gesetz der Ernte lautet: «Wenn du viel säst, wirst du umso mehr ernten.»

Bsp: Ein Vater fährt mit seinem Sohn zu McDonalds und kauft ihm dort eine Portion Pommes.

Auf dem Heimweg riechen die Pommes so gut, dass der Vater in die Tüte greift und zwei oder drei Pommes rausnimmt.

Der kleine Sohn sagt: Papi, das sind meine Pommes!

Dem Vater schiessen 3 Gedanken durch den Kopf:

1. He, Ich bin die Quelle dieser Pommes! Ich fuhr mit meinem Sohn dorthin, ich bestellte sie und ich bezahlte sie mit meinem Geld. Er würde keine Pommes haben, wenn ich sie ihm nicht gekauft hätte.

2. Mein Kind versteht nicht, dass ich ihm die ganze Tüte Pommes wegnehmen und sie vor ihm alle aufessen könnte. Oder aber, ich könnte ihm einen ganzen Lastwagen voller Pommes kaufen. Ich habe genug Geld dafür!

3. Ich brauche diese Pommes gar nicht! Wenn ich welche möchte, könnte ich sie selber kaufen! Ich möchte meinem Sohn Grosszügigkeit beibringen.

Das Gleiche gilt bei Gott.

Er braucht deine Zeit nicht, dein Geld und deine Gebete, auch nicht. Gott braucht gar nichts von dir! Es gehört alles ihm. **Er ist die Quelle aller Pommes!**

Er möchte nur, dass seine Kinder Grosszügigkeit lernen.

Wenn ihr Eltern oder Grosseltern seid, möchtet ihr, dass eure Kinder oder Grosskinder grosszügig sind? Natürlich wollt ihr das!

Gott möchte das auch. Er möchte keinen Geizkragen und keinen Knauserer und keinen, der nur nimmt.

Gott möchte, dass du reichlich ernten kannst. Er möchte, dass du dein Vertrauen auf Gott unter Beweis stellst, damit dein Vertrauen auf Gott wachsen kann.

Grosszügigkeit wird dir zum Segen

2Kor 9,6-15: Denkt daran: Wer wenig sät, wird auch wenig ernten. Und wer reichlich sät, wird reichlich ernten. [7](#) Jeder soll für sich selbst entscheiden, wie viel er geben möchte, und soll den Betrag dann ohne Bedauern und ohne Widerstreben spenden. Gott liebt den, der fröhlich gibt. [8](#) Er hat die Macht, euch mit all seiner Gnade zu überschütten, damit ihr in jeder Hinsicht und zu jeder Zeit alles habt, was ihr zum Leben braucht, und

damit ihr sogar noch auf die verschiedenste Weise Gutes tun könnt. [9](#) In der Schrift heißt es ja ´von dem, der in Ehrfurcht vor Gott lebt`: »Er teilt mit vollen Händen aus und beschenkt die Bedürftigen; das Gute, das er tut, hat für immer Bestand.« [10](#) Derselbe ´Gott`, der dafür sorgt, dass es dem Bauern nicht an Saat zum Aussäen fehlt und dass es Brot zu essen gibt, der wird auch euch mit Samen für die Aussaat versehen und dafür sorgen, dass sich die ausgestreute Saat vermehrt und dass das Gute, das ihr tut, Früchte trägt. [11](#) Er wird euch in jeder Hinsicht so reich beschenken, dass ihr jederzeit großzügig und uneigennützig geben könnt. Und wenn wir dann eure Spende überbringen, werden die, die sie empfangen, Gott danken.

Gott erschuf diese Erde, damit du gesegnet bist. Es gibt dutzende von Versprechungen in der Bibel, für die Grosszügigen. Ich werde **4 weitere vorlesen:**

5Mo 15,10: *Du sollst ihm willig geben und nicht missmutig sein, wenn du ihm gibst, denn dafür wird der HERR, dein Gott, dich segnen in all deinem Tun und in allem, was deine Hand unternimmt.*

Willst du, dass Gott all dein Tun im Jahr 2019 segnet? Ja!

Dann musst du **lernen, Gott zu vertrauen und ein Geber zu werden mit deiner Zeit**, mit deinen Taten, mit deinem Geld und mit deiner Kraft!

Ps 112,5: *Gut steht es um den Menschen, der den Armen schenkt und leiht und der bei allem, was er unternimmt, das von Gott gesetzte Recht beachtet.*

Spr 11,24: *Der eine ist freigiebig und gewinnt noch dazu, der andere ist sparsam, mehr als nötig, und hat doch Mangel.*

Spr 11,25: *Wer wohltätig ist, wird gesättigt, und wer zu trinken gibt, dem gibt man zu trinken.*

Glaubst du an diese Verheissungen oder lügt Gott?

Grosszügigkeit verändert dein Leben!

Erst ist es Gottes Grosszügigkeit, die dein Leben verändert.
Dann ist es deine Antwort auf Gottes Grosszügigkeit, deine
 Grosszügigkeit gegenüber Gottes Reich **und deine Grosszügigkeit**
bewirkt erneut Gottes Grosszügigkeit gegenüber dir.

Grosszügigkeit ist eine Investition in die Ewigkeit

Jesus sagt **Luk 16,9:** »Darum sage ich euch: Macht euch Freunde mit dem Mammon, an dem so viel Unrecht haftet, damit ihr, wenn es keinen Mammon mehr gibt, in die ewigen Wohnungen aufgenommen werdet.

1Tim 6,18-19: Ermahne sie, Gutes zu tun, freigebig zu sein und ihren Besitz mit anderen zu teilen. Wenn ihr Reichtum in solchen Taten besteht, [19](#) ist das im Hinblick auf ihre Zukunft eine sichere Kapitalanlage, und sie werden das wahre Leben gewinnen.

Was du auf der Erde gibst, ist im Himmel aufbewahrt.

Grosszügigkeit hat nichts mit der Höhe der Summe zu tun, die du gibst. **Grosszügigkeit hat mit deiner Haltung** zu tun.

2Kor 8,12: Denn eine bereitwillig gegebene Gabe ist Gott willkommen, und ihr Wert bemisst sich nach dem, was der Geber besitzt, nicht nach dem, was er nicht besitzt.

Grosszügigkeit ist nicht eine Frage der Summe, sondern des Verhältnisses.

Lk 12,48: Wer hingegen den Willen seines Herrn nicht kennt und etwas tut, was Strafe verdient, wird weniger hart bestraft werden. Wem viel gegeben wurde, von dem wird viel gefordert, und wem viel anvertraut wurde, von dem wird umso mehr verlangt.«

Gott möchte, dass du in den vier folgenden Haltungen gibst:

2Kor 9,7-8: *Jeder soll für sich selbst entscheiden, wie viel er geben möchte, und soll den Betrag dann ohne Bedauern und ohne Widerstreben spenden. Gott liebt den, der fröhlich gibt. 8 Er hat die Macht, euch mit all seiner Gnade zu überschütten, damit ihr in jeder Hinsicht und zu jeder Zeit alles habt, was ihr zum Leben braucht, und damit ihr sogar noch auf die verschiedenste Weise Gutes tun könnt.*

Gebe freiwillig, ohne Bedauern, fröhlich und erwartungsvoll!

Freiwillig: Niemand zwingt dich, etwas zu geben. Spende niemals aus Schuldgefühl. Du erhältst keinen Verdienst, wenn du aus Schuldgefühlen spendest.

Ohne Bedauern: Wenn du etwas gegeben hast, dann lass es los. Glaube daran, dass Gott daraus Gutes und Segen machen wird.

Freudig: Gott liebt den freudigen Geber. Gott gibt dir, damit du anderen voller Freude geben kannst. Geben ist seliger als nehmen.

Erwartungsvoll: Erwarte, dass Gott dich mit all seiner Gnade überschütten wird. Erwarte, dass du alles bekommst, was du zum Leben brauchst und dass Gott dir sogar noch mehr gibt, dass du weiterhin grosszügig Gutes tun kannst.

Ich habe am Anfang gesagt, dass du am Ende entscheiden kannst ob du ein Geber oder Nehmer sein möchtest.

Du kannst als Nehmer ein ichbezogenes Leben führen. Aber: je mehr du ein Nehmer bist, umso elender wird dein Leben sein.

Jesus sagt **Mk 8,35-36**: *Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten. [36](#) Was nützt es einem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen, wenn er selbst dabei unheilbar Schaden nimmt?*

Ich gebe euch hier eine Aufgabe mit: Übt euch in Grosszügigkeit. Lobt eure Mitmenschen. Verteilt Anerkennung und Respekt! Sei grosszügig mit deiner Dankbarkeit. Sei grosszügig im Dienen.

Ihr Männer, wenn eure Frauen am Samstag Einkäufe machen, dann putzt das ganze Haus währenddessen. Sie werden in Ohnmacht fallen, wenn sie heimkommen.

Jesus hatte vor wenigen Tagen Geburtstag. Was hast du ihm geschenkt?

2Kor 8,9: *Ihr wisst ja, woran sich die Gnade von Jesus Christus, unserem Herrn, gezeigt hat: Er, der reich war, wurde arm, damit ihr durch seine Armut reich werdet.*

Du könntest ihm vertrauen und ihm dein Herz schenken. Hast du **Jesus schon in dein Leben** aufgenommen?

Oder du könntest Jesus deine Zuwendung schenken, indem du betest und in der Bibel liest, ihn anbetest im Lobpreis oder deinen Zehnten in die Gemeinde gibst.

Geben ist seliger denn Nehmen!

Gebet

Fragen, Erlebtes

1. Lied aufstehen / Gebet hinten